

Sozialleistungen

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe



2011

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 21. August 2013
Artikelnummer: 2130210117004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 228 99643-8953

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen

Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Tabellen

1	Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011 nach Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung	
1.1	Insgesamt.....	8
1.2	Örtliche Träger der Sozialhilfe.....	9
1.3	Überörtliche Träger der Sozialhilfe.....	10
2	Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011 nach Art des Trägers, Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung.....	11
3	Einnahmen der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011 nach Art des Trägers, Hilfe- und Einnahmearten sowie Ort der Leistungserbringung.....	12
Länderübersichten		
4	Bruttousgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011 nach Hilfearten	
4.1	Insgesamt.....	13
4.2	Veränderung zum Vorjahr.....	14
4.3	je Einwohner.....	15
5	Bruttousgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011 nach dem Ort der Leistungserbringung	
5.1	Insgesamt.....	16
5.2	Hilfe zum Lebensunterhalt.....	17
5.3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	18
5.4	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	19
5.5	Hilfe zur Pflege.....	20
Zeitreihen		
6	Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres nach Hilfearten, je Einwohner und der Veränderung zum Vorjahr	
6.1	ab 1963 bis 2004.....	21
6.2	ab 2005.....	22

Anhang: Qualitätsbericht einschließlich Erhebungsbogen

Vorbemerkungen

Die Sozialhilfe schützt als letztes "Auffangnetz" vor Armut, sozialer Ausgrenzung sowie besonderer Belastung und soll den Leistungsberechtigten die Führung eines menschenwürdigen Lebens ermöglichen. Sie erbringt gemäß dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII, „Sozialhilfe“) Leistungen für diejenigen Personen und Haushalte, die ihren Bedarf nicht aus eigener Kraft decken können und auch keine (ausreichenden) Ansprüche aus vorgelagerten Versicherungs- und Versorgungssystemen haben.

Zur Beurteilung der Auswirkungen des SGB XII "Sozialhilfe" sowie zu seiner Fortentwicklung werden im Rahmen der amtlichen Sozialhilfestatistik jährliche Erhebungen als Bundesstatistiken durchgeführt. Diese Erhebungen liefern Ergebnisse über die Anzahl und die Struktur der Empfänger und Empfängerinnen sowie über die mit den verschiedenen Sozialhilfeleistungen verbundenen Ausgaben. Damit erhalten Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit detaillierten Einblick in die staatliche Sozialhilfegewährung und somit wichtige Datengrundlagen für weitere Planungen und Entscheidungen. Das mit Inkrafttreten des SGB XII "Sozialhilfe" zum 1.1.2005 letztmals grundlegend reformierte Berichtssystem der Sozialhilfestatistik gliedert sich seitdem in die folgenden Teilerhebungen, die sich durch die Erhebungsverfahren, Berichtszeiten und Inhalte unterscheiden:

- Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
- Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII
- Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (unter anderem Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege) sowie
- Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.

Rechtsgrundlagen der Sozialhilfestatistiken sind die §§ 121-129 SGB XII. Für sämtliche Erhebungen besteht gemäß § 125 SGB XII eine Auskunftspflicht durch die örtlichen Träger (Sozialämter der kreisfreien Städte bzw. Landkreise) oder die überörtlichen Träger (Bundesländer oder höhere Kommunalbehörden, wie z. B. Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände oder Bezirke) der Sozialhilfe.

Die vorliegende Fachserie gibt einen statistischen Überblick über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für das Berichtsjahr 2010. Daneben gibt es zwei weitere Fachserien zur Sozialhilfe:

- Fachserie 13 Reihe 2.2: Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Fachserie 13 Reihe 2.3: Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Im Anhang dieser Fachserie befindet sich der Qualitätsbericht zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe. Er enthält die wichtigsten Informationen zum Erhebungszweck und Erhebungsziel, zum Erhebungsinhalt, zur Erhebungsmethodik, zur Genauigkeit, zur Aktualität und zur Vergleichbarkeit.

Gebietsstand

Deutschland: Angaben für die Bundesrepublik nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
 - X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
 - .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

- ALG = Arbeitslosengeld
- BSHG = Bundessozialhilfegesetz
- bzw. = beziehungsweise
- z. B. = zum Beispiel

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Tabellen, Länderübersichten und Zeitreihen

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011 nach Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung

1.1 Insgesamt

Hilfeart	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1 000 EUR			
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	1 233 911	632 827	601 084
Laufende Leistungen.....	1 204 509	614 124	590 385
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	23 316	12 744	10 573
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.....	6 086	5 959	126
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	4 583 351	3 424 556	1 158 795
darunter:			
Einmalige Leistungen.....	16 790	14 806	1 984
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	70 579	41 102	29 478
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	1 880	470	1 409
Hilfe bei Krankheit.....	65 176	37 318	27 859
Hilfe zur Familienplanung.....	3 416	3 290	126
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	91	10	81
Hilfe bei Sterilisation.....	16	14	3
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ²⁾	692 898	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	14 401 518	2 121 206	12 280 312
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	41 307	24 735	16 571
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	218 727	10 537	208 190
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	3 850 860	-	3 850 860
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	8 789 959	1 744 836	7 045 123
davon:			
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX.....	3 799	3 799	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder.....	1 072 083	324 349	747 734
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	314 625	10 611	304 014
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt.....	4 599	3 598	1 001
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung.....	8 870	8 703	167
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten.....	7 041 915	1 281 956	5 759 959
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.....	183 520	87 809	95 712
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	160 547	24 011	136 536
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	971 911	222 477	749 434
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	32 198	25 720	6 478
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	1 951	681	1 271
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten.....	14 322	-	14 322
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	23 270	7 859	15 411
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	457 013	84 360	372 653
Hilfe zur Pflege zusammen	3 576 780	826 421	2 750 359
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	46 323	46 323	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	34 613	34 613	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit.....	24 334	24 334	-
andere Leistungen.....	721 152	721 152	-
davon:			
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson.....	72 832	72 832	-
angemessene Beihilfen.....	31 098	31 098	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung.....	11 644	11 644	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft.....	600 546	600 546	-
Hilfsmittel.....	5 032	5 032	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege.....	16 062	-	16 062
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	16 839	-	16 839
Ausgaben für stationäre Pflege.....	2 717 458	-	2 717 458
darunter:			
"Pflegestufe 0".....	292 356	-	292 356
Pflegestufe 1.....	658 896	-	658 896
Pflegestufe 2.....	922 974	-	922 974
Pflegestufe 3.....	774 814	-	774 814
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	436 584	231 691	204 893
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	285 335	123 944	161 391
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	14 800	14 789	11
Altenhilfe.....	7 905	7 632	273
Blindenhilfe.....	30 470	22 941	7 530
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	40 440	4 752	35 688
Bestattungskosten.....	57 634	57 634	-
Ausgaben insgesamt ²⁾	24 995 621	7 277 802	17 024 921

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011 nach Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung

1.2 Ortliche Träger der Sozialhilfe

Hilfeart	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1 000 EUR			
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	767 803	561 159	206 644
Laufende Leistungen.....	744 903	544 359	200 544
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	17 291	11 308	5 983
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.....	5 609	5 492	117
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	3 492 768	3 093 063	399 705
darunter:			
Einmalige Leistungen.....	14 311	12 913	1 398
Hilfen zur Gesundheit zusammen			
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)	45 703	29 900	15 803
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	314	274	40
Hilfe bei Krankheit.....	44 805	29 172	15 633
Hilfe zur Familienplanung.....	484	430	54
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	83	10	73
Hilfe bei Sterilisation.....	16	14	3
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ²⁾	510 869	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	4 066 758	984 701	3 082 057
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	26 286	20 716	5 570
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	12 672	7 072	5 599
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	990 814	-	990 814
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	2 539 293	714 777	1 824 516
davon:			
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX.....	2 742	2 742	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder.....	393 581	245 733	147 848
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	79 304	8 586	70 718
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt.....	3 791	2 887	904
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung.....	8 242	8 116	127
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten.....	1 932 999	396 016	1 536 984
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.....	58 783	37 686	21 096
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	59 851	13 011	46 840
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	343 728	187 091	156 637
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	6 896	3 043	3 853
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	1 473	616	857
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten.....	5 198	-	5 198
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	11 636	3 327	8 309
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	128 763	48 059	80 704
Hilfe zur Pflege zusammen	2 213 741	585 385	1 628 356
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	41 235	41 235	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	31 064	31 064	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	21 677	21 677	-
andere Leistungen	491 408	491 408	-
davon:			
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson.....	64 717	64 717	-
angemessene Beihilfen.....	23 432	23 432	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung.....	11 418	11 418	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft.....	387 374	387 374	-
Hilfsmittel.....	4 467	4 467	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege.....	9 549	-	9 549
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	10 997	-	10 997
Ausgaben für stationäre Pflege.....	1 607 810	-	1 607 810
darunter:			
"Pflegestufe 0".....	187 978	-	187 978
Pflegestufe 1.....	364 975	-	364 975
Pflegestufe 2.....	555 718	-	555 718
Pflegestufe 3.....	481 744	-	481 744
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	187 912	150 918	36 994
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	91 719	59 799	31 921
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	14 409	14 397	11
Altenhilfe.....	7 231	6 966	265
Blindenhilfe.....	18 881	14 890	3 991
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	5 016	4 211	806
Bestattungskosten.....	50 655	50 655	-
Ausgaben insgesamt ²⁾	11 285 554	5 405 126	5 369 559

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011 nach Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung

1.3 Überörtliche Träger der Sozialhilfe

Hilfeart	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1 000 EUR			
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	466 108	71 668	394 440
Laufende Leistungen.....	459 606	69 765	389 841
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	6 025	1 436	4 589
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.....	477	467	10
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 090 582	331 493	759 090
darunter:			
Einmalige Leistungen.....	2 479	1 893	586
Hilfen zur Gesundheit zusammen			
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)	24 876	11 201	13 675
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	1 566	196	1 370
Hilfe bei Krankheit.....	20 371	8 145	12 226
Hilfe zur Familienplanung.....	2 932	2 860	72
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	8	-	8
Hilfe bei Sterilisation.....	0	-	0
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ²⁾	182 029	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	10 334 760	1 136 505	9 198 256
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	15 021	4 019	11 002
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	206 056	3 465	202 591
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	2 860 046	-	2 860 046
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	6 250 666	1 030 059	5 220 606
davon:			
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX.....	1 058	1 058	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder.....	678 502	78 615	599 887
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	235 321	2 025	233 295
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt.....	808	711	97
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung.....	628	587	40
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten.....	5 108 916	885 940	4 222 975
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.....	124 738	50 122	74 615
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	100 696	11 000	89 696
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	628 183	35 386	592 797
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	25 302	22 677	2 625
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	479	65	414
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten.....	9 124	-	9 124
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	11 634	4 532	7 102
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	328 250	36 302	291 949
Hilfe zur Pflege zusammen	1 363 039	241 036	1 122 002
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	5 088	5 088	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	3 548	3 548	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit.....	2 657	2 657	-
andere Leistungen.....	229 743	229 743	-
davon:			
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson.....	8 116	8 116	-
angemessene Beihilfen.....	7 666	7 666	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung.....	225	225	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft.....	213 172	213 172	-
Hilfsmittel.....	565	565	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege.....	6 513	-	6 513
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	5 841	-	5 841
Ausgaben für stationäre Pflege.....	1 109 648	-	1 109 648
darunter:			
"Pflegestufe 0".....	104 378	-	104 378
Pflegestufe 1.....	293 921	-	293 921
Pflegestufe 2.....	367 256	-	367 256
Pflegestufe 3.....	293 071	-	293 071
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	248 673	80 773	167 899
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	193 616	64 145	129 471
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	391	391	0
Altenhilfe.....	674	666	7
Blindenhilfe.....	11 589	8 051	3 539
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	35 424	542	34 882
Bestattungskosten.....	6 979	6 979	-
Ausgaben insgesamt ²⁾	13 710 068	1 872 676	11 655 362

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

2 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011 nach Art des Trägers, Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung

Art des Trägers Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben	
	1 000 EUR			% von Spalte 1
Außerhalb von Einrichtungen ¹⁾				
Örtliche Träger				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	561 159	89 814	471 345	84,0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	3 093 063	78 767	3 014 296	97,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	984 701	23 445	961 256	97,6
Hilfe zur Pflege.....	585 385	18 667	566 717	96,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	150 918	3 150	147 768	97,9
Zusammen.....	5 375 226	213 844	5 161 382	96,0
Überörtliche Träger				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	71 668	7 268	64 400	89,9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	331 493	5 285	326 207	98,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 136 505	43 926	1 092 578	96,1
Hilfe zur Pflege.....	241 036	5 841	235 195	97,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	80 773	1 445	79 328	98,2
Zusammen.....	1 861 475	63 766	1 797 709	96,6
Zusammen				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	632 827	97 082	535 745	84,7
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	3 424 556	84 052	3 340 504	97,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	2 121 206	67 372	2 053 834	96,8
Hilfe zur Pflege.....	826 421	24 508	801 913	97,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	231 691	4 596	227 096	98,0
Zusammen.....	7 236 701	277 610	6 959 091	96,2
In Einrichtungen ¹⁾				
Örtliche Träger				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	206 644	22 252	184 392	89,2
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	399 705	35 782	363 923	91,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	3 082 057	349 727	2 732 330	88,7
Hilfe zur Pflege.....	1 628 356	166 518	1 461 838	89,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	36 994	3 299	33 695	91,1
Zusammen.....	5 353 756	577 578	4 776 178	89,2
Überörtliche Träger				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	394 440	32 167	362 273	91,8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	759 090	65 310	693 780	91,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	9 198 256	1 008 849	8 189 406	89,0
Hilfe zur Pflege.....	1 122 002	281 646	840 356	74,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	167 899	18 791	149 108	88,8
Zusammen.....	11 641 687	1 406 764	10 234 924	87,9
Zusammen				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	601 084	54 419	546 665	90,9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	1 158 795	101 092	1 057 703	91,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	12 280 312	1 358 576	10 921 736	88,9
Hilfe zur Pflege.....	2 750 359	448 164	2 302 194	83,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	204 893	22 090	182 803	89,2
Zusammen.....	16 995 443	1 984 342	15 011 101	88,3
Insgesamt				
Örtliche Träger				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	767 803	112 066	655 737	85,4
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	3 492 768	114 549	3 378 219	96,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	4 066 758	373 172	3 693 586	90,8
Hilfe zur Pflege.....	2 213 741	185 186	2 028 555	91,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	187 912	6 449	181 462	96,6
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	556 572	9 136	547 436	98,4
Zusammen.....	11 285 554	800 558	10 484 996	92,9
Überörtliche Träger				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	466 108	39 435	426 673	91,5
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	1 090 582	70 595	1 019 987	93,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	10 334 760	1 052 776	9 281 985	89,8
Hilfe zur Pflege.....	1 363 039	287 487	1 075 552	78,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	248 673	20 236	228 436	91,9
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	206 906	1 040	205 866	99,5
Zusammen.....	13 710 068	1 471 570	12 238 498	89,3
Insgesamt				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	1 233 911	151 501	1 082 410	87,7
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	4 583 351	185 144	4 398 206	96,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	14 401 518	1 425 948	12 975 570	90,1
Hilfe zur Pflege.....	3 576 780	472 673	3 104 107	86,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	436 584	26 686	409 898	93,9
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	763 477	10 176	753 302	98,7
Insgesamt.....	24 995 621	2 272 128	22 723 494	90,9

1) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

3 Einnahmen der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011 nach Art des Trägers, Hilfe- und Einnahmearten sowie Ort der Leistungserbringung

Art des Trägers Hilfeart	Insgesamt	Davon				Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)
		Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz; Kosten- ersatz	Leistungen Dritter			
			übergeleitete Unterhaltsan- sprüche ¹⁾	Leistungen von Sozialleistungs- trägern	sonstige Ersatz- leistungen	
1 000 EUR						
Außerhalb von Einrichtungen ²⁾						
Örtliche Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	89 814	15 212	11 538	28 141	5 093	29 831
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	78 767	16 702	1 591	38 516	4 596	17 361
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	23 445	4 846	2 866	7 308	2 268	6 156
Hilfe zur Pflege.....	18 667	3 378	1 973	6 961	1 094	5 262
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	3 150	549	187	773	302	1 341
Zusammen	213 844	40 687	18 154	81 699	13 353	59 951
Überörtliche Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	7 268	1 327	1 028	1 854	348	2 711
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	5 285	425	72	3 662	237	889
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	43 926	6 503	5 781	2 634	3 215	25 793
Hilfe zur Pflege.....	5 841	2 555	938	1 260	77	1 011
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 445	386	106	263	257	433
Zusammen	63 766	11 197	7 926	9 672	4 134	30 837
Zusammen						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	97 082	16 539	12 566	29 995	5 441	32 542
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	84 052	17 127	1 663	42 178	4 833	18 250
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	67 372	11 350	8 647	9 942	5 483	31 949
Hilfe zur Pflege.....	24 508	5 933	2 910	8 221	1 171	6 273
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	4 596	935	293	1 036	559	1 773
Zusammen	277 610	51 884	26 080	91 371	17 487	90 788
In Einrichtungen ²⁾						
Örtliche Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	22 252	4 468	2 739	12 636	947	1 462
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	35 782	5 749	703	27 602	767	961
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	349 727	59 155	15 391	253 558	9 387	12 235
Hilfe zur Pflege.....	166 518	31 875	39 415	54 504	14 032	26 693
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	3 299	737	350	1 451	67	694
Zusammen	577 578	101 985	58 598	349 750	25 201	42 045
Überörtliche Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	32 167	4 185	3 444	23 711	298	529
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	65 310	6 384	919	56 982	439	586
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 008 849	125 628	43 962	790 643	38 488	10 128
Hilfe zur Pflege.....	281 646	32 038	16 714	201 044	23 847	8 003
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	18 791	6 859	110	10 638	864	321
Zusammen	1 406 764	175 094	65 149	1 083 018	63 936	19 567
Zusammen						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	54 419	8 653	6 183	36 347	1 245	1 991
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	101 092	12 134	1 622	84 584	1 206	1 547
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 358 576	184 784	59 354	1 044 201	47 875	22 363
Hilfe zur Pflege.....	448 164	63 913	56 128	255 548	37 879	34 696
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	22 090	7 595	460	12 088	931	1 016
Zusammen	1 984 342	277 079	123 748	1 432 768	89 136	61 612
Insgesamt						
Örtliche Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	112 066	19 680	14 276	40 777	6 040	31 293
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	114 549	22 451	2 294	66 118	5 363	18 322
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	373 172	64 002	18 257	260 866	11 655	18 391
Hilfe zur Pflege.....	185 186	35 253	41 387	61 464	15 126	31 955
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	6 449	1 285	537	2 223	369	2 035
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	9 136	1 561	286	4 969	1 080	1 240
Zusammen	800 558	144 232	77 039	436 417	39 634	103 236
Überörtliche Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	39 435	5 512	4 473	25 565	645	3 240
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	70 595	6 810	992	60 644	675	1 475
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 052 776	132 132	49 744	793 276	41 703	35 921
Hilfe zur Pflege.....	287 487	34 593	17 652	202 304	23 924	9 014
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	20 236	7 245	216	10 901	1 121	754
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	1 040	252	35	344	331	78
Zusammen	1 471 570	186 544	73 111	1 093 034	68 400	50 481
Insgesamt						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	151 501	25 193	18 749	66 342	6 685	34 533
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	185 144	29 261	3 286	126 762	6 039	19 797
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 425 948	196 133	68 001	1 054 142	53 359	54 312
Hilfe zur Pflege.....	472 673	69 846	59 039	263 768	39 050	40 969
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	26 686	8 530	753	13 124	1 490	2 789
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	10 176	1 813	322	5 313	1 411	1 318
Insgesamt	2 272 128	330 776	150 149	1 529 452	108 034	153 717

1) Gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete.

2) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

4 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011 Länderübersicht nach Hilfearten

4.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon					
		Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel)
1 000 EUR							
Bruttoausgaben							
Baden-Württemberg.....	2 470 281	62 818	448 367	54 077	1 432 952	426 683	45 383
Bayern.....	3 623 652	141 174	530 368	93 901	2 155 429	624 151	78 629
Berlin.....	1 517 185	62 870	364 114	76 640	626 115	344 176	43 270
Brandenburg.....	552 365	27 198	96 719	11 569	368 432	42 225	6 222
Bremen.....	322 819	18 993	68 577	14 425	170 091	45 288	5 444
Hamburg.....	829 012	57 973	185 140	41 054	357 595	168 915	18 336
Hessen.....	1 987 943	146 636	398 134	75 586	1 073 784	272 890	20 913
Mecklenburg-Vorpommern.....	419 326	28 075	78 846	8 216	259 461	39 955	4 773
Niedersachsen.....	2 629 782	125 987	505 879	71 936	1 603 302	277 736	44 941
Nordrhein-Westfalen.....	6 321 214	306 009	1 189 463	224 074	3 639 277	846 800	115 591
Rheinland-Pfalz.....	1 204 926	42 981	187 763	24 962	756 548	178 101	14 572
Saarland.....	337 756	23 666	64 991	10 530	183 412	48 396	6 761
Sachsen.....	697 628	33 271	112 790	14 698	468 543	59 307	9 019
Sachsen-Anhalt.....	585 330	57 968	109 152	10 248	362 145	42 256	3 561
Schleswig-Holstein.....	998 534	72 155	184 091	24 041	588 687	119 025	10 535
Thüringen.....	497 866	26 136	58 955	7 518	355 746	40 875	8 635
Deutschland.....	24 995 621	1 233 911	4 583 351	763 477	14 401 518	3 576 780	436 584
Früheres Bundesgebiet.....	20 725 921	998 393	3 762 773	634 588	11 961 077	3 007 986	361 104
Neue Länder einschl. Berlin.....	4 269 701	235 519	820 577	128 890	2 440 441	568 794	75 480
Einnahmen							
Baden-Württemberg.....	271 340	15 929	28 106	633	168 200	56 097	2 375
Bayern.....	483 878	13 163	9 674	1 422	221 027	226 863	11 729
Berlin.....	63 185	7 097	20 429	75	11 838	22 789	958
Brandenburg.....	53 586	2 510	6 580	84	40 590	3 734	87
Bremen.....	17 509	3 154	903	145	9 309	3 894	105
Hamburg.....	45 640	10 918	6 364	1 645	21 442	4 012	1 259
Hessen.....	165 643	12 655	9 508	888	126 927	15 318	346
Mecklenburg-Vorpommern.....	36 913	1 823	4 076	228	28 257	2 374	156
Niedersachsen.....	196 618	14 578	36 051	690	121 965	22 958	375
Nordrhein-Westfalen.....	488 169	27 389	19 500	2 732	371 045	59 565	7 937
Rheinland-Pfalz.....	115 809	3 676	5 883	879	80 155	24 753	462
Saarland.....	19 613	941	1 047	58	14 756	2 300	510
Sachsen.....	107 080	2 758	2 520	204	95 076	6 385	137
Sachsen-Anhalt.....	73 926	24 697	26 312	54	20 806	2 036	22
Schleswig-Holstein.....	75 704	7 370	5 779	360	51 458	10 590	147
Thüringen.....	57 519	2 844	2 412	80	43 097	9 005	81
Deutschland.....	2 272 128	151 501	185 144	10 176	1 425 948	472 673	26 686
Früheres Bundesgebiet.....	1 879 920	109 773	122 816	9 452	1 186 284	426 350	25 245
Neue Länder einschl. Berlin.....	392 208	41 729	62 329	724	239 664	46 322	1 441
Nettoausgaben							
Baden-Württemberg.....	2 198 942	46 889	420 260	53 445	1 264 753	370 587	43 008
Bayern.....	3 139 774	128 011	520 694	92 479	1 934 402	397 288	66 900
Berlin.....	1 454 000	55 773	343 686	76 566	614 278	321 387	42 312
Brandenburg.....	498 780	24 687	90 140	11 485	327 842	38 491	6 135
Bremen.....	305 311	15 840	67 675	14 281	160 782	41 394	5 339
Hamburg.....	783 372	47 054	178 776	39 409	336 153	164 903	17 077
Hessen.....	1 822 301	133 981	388 626	74 698	946 857	257 572	20 567
Mecklenburg-Vorpommern.....	382 414	26 253	74 770	7 988	231 204	37 581	4 617
Niedersachsen.....	2 433 164	111 409	469 829	71 246	1 481 337	254 778	44 566
Nordrhein-Westfalen.....	5 833 046	278 621	1 169 963	221 342	3 268 232	787 235	107 654
Rheinland-Pfalz.....	1 089 118	39 306	181 879	24 083	676 392	153 348	14 109
Saarland.....	318 143	22 724	63 944	10 472	168 656	46 096	6 251
Sachsen.....	590 549	30 513	110 270	14 494	373 467	52 923	8 882
Sachsen-Anhalt.....	511 403	33 271	82 840	10 194	341 339	40 220	3 539
Schleswig-Holstein.....	922 830	64 785	178 312	23 681	537 229	108 435	10 387
Thüringen.....	440 347	23 292	56 543	7 439	312 649	31 870	8 554
Deutschland.....	22 723 494	1 082 410	4 398 206	753 302	12 975 570	3 104 107	409 898
Früheres Bundesgebiet.....	18 846 001	888 620	3 639 958	625 136	10 774 793	2 581 636	335 860
Neue Länder einschl. Berlin.....	3 877 493	193 790	758 249	128 166	2 200 778	522 471	74 039

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

4 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011 Länderübersicht nach Hilfearten

4.2 Veränderung zum Vorjahr

Land	Insgesamt	Davon					
		Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel)
%							
Bruttoausgaben							
Baden-Württemberg.....	+ 4,6	- 5,8	+ 6,4	- 1,4	+ 4,6	+ 5,2	+ 3,1
Bayern.....	+ 4,1	+ 2,3	+ 7,5	- 3,9	+ 3,9	+ 3,8	+ 1,6
Berlin.....	+ 3,6	+ 5,2	+ 7,4	+ 3,2	+ 3,3	+ 1,0	- 4,1
Brandenburg.....	+ 9,0	+ 5,9	+ 11,1	+ 12,8	+ 8,2	+ 13,3	+ 1,8
Bremen.....	+ 4,7	+ 8,4	+ 7,0	- 14,1	+ 5,7	+ 5,0	- 7,1
Hamburg.....	+ 6,7	+ 32,1	+ 11,2	- 1,8	+ 4,2	+ 3,8	- 3,4
Hessen.....	+ 4,5	+ 3,7	+ 8,0	- 1,8	+ 3,9	+ 4,9	- 4,9
Mecklenburg-Vorpommern.....	+ 4,2	+ 6,8	+ 5,3	- 18,4	+ 4,6	+ 4,0	+ 2,2
Niedersachsen.....	+ 3,4	+ 3,9	+ 8,3	+ 2,4	+ 2,4	+ 1,5	- 0,4
Nordrhein-Westfalen.....	+ 4,8	+ 1,0	+ 7,3	+ 8,5	+ 4,7	+ 3,7	- 2,4
Rheinland-Pfalz.....	+ 4,3	+ 10,3	+ 5,4	- 14,9	+ 4,3	+ 5,4	+ 1,4
Saarland.....	+ 3,4	- 8,5	+ 10,5	- 25,5	+ 1,7	+ 15,9	+ 19,1
Sachsen.....	+ 3,6	+ 4,1	+ 5,3	- 3,9	+ 3,1	+ 7,5	- 1,5
Sachsen-Anhalt.....	+ 3,9	- 3,6	+ 9,0	+ 3,6	+ 2,9	+ 12,4	- 12,9
Schleswig-Holstein.....	+ 3,4	+ 2,4	+ 7,1	- 9,9	+ 3,2	+ 1,0	+ 18,0
Thüringen.....	+ 3,5	+ 4,6	+ 6,6	- 25,2	+ 3,8	+ 5,8	- 6,9
Deutschland.....	+ 4,4	+ 3,2	+ 7,6	- 0,2	+ 4,0	+ 4,0	- 0,6
Früheres Bundesgebiet.....	+ 4,4	+ 3,3	+ 7,6	- 0,1	+ 4,0	+ 4,0	+ 0,1
Neue Länder einschl. Berlin.....	+ 4,3	+ 2,9	+ 7,5	- 0,7	+ 4,1	+ 3,8	- 3,7
Einnahmen							
Baden-Württemberg.....	- 1,7	- 32,7	+ 2,7	- 38,7	+ 1,3	+ 0,7	+ 5,6
Bayern.....	+ 2,7	+ 0,3	+ 15,9	- 5,6	+ 3,7	+ 1,8	- 4,3
Berlin.....	- 3,6	- 18,9	- 2,6	+ 76,9	+ 1,9	- 2,2	+ 13,8
Brandenburg.....	+ 0,7	- 25,5	+ 7,5	- 17,8	+ 1,3	+ 7,9	- 26,1
Bremen.....	+ 3,7	- 6,3	+ 35,9	- 52,8	- 1,2	+ 35,0	- 55,3
Hamburg.....	+ 15,7	+ 9,6	+ 15,5	- 1,2	+ 22,6	+ 11,2	+ 3,3
Hessen.....	+ 6,1	- 6,9	+ 12,7	- 45,4	+ 9,4	- 4,4	+ 7,8
Mecklenburg-Vorpommern.....	+ 4,1	- 8,7	+ 32,0	+ 155,9	+ 2,1	- 5,5	+ 30,8
Niedersachsen.....	+ 0,1	+ 4,9	+ 94,2	- 30,6	- 12,3	- 2,1	+ 3,9
Nordrhein-Westfalen.....	+ 6,0	- 6,6	+ 10,1	- 2,5	+ 9,3	- 6,0	- 1,5
Rheinland-Pfalz.....	+ 9,1	- 2,2	+ 19,4	+ 13,4	+ 11,5	+ 3,4	- 41,7
Saarland.....	+ 9,6	- 22,9	+ 36,9	+ 47,8	+ 9,2	+ 0,2	+ 622,6
Sachsen.....	+ 13,5	- 9,7	+ 22,8	+ 21,6	+ 15,8	- 6,5	+ 31,7
Sachsen-Anhalt.....	+ 3,7	- 10,6	+ 16,5	- 60,0	+ 2,5	+ 208,9	+ 19,1
Schleswig-Holstein.....	- 0,9	- 0,2	+ 12,1	- 20,6	+ 1,1	- 14,3	+ 5,5
Thüringen.....	+ 1,4	- 15,8	+ 48,3	+ 47,3	+ 2,1	- 1,6	- 72,2
Deutschland.....	+ 3,6	- 9,5	+ 20,3	- 13,7	+ 4,8	+ 0,1	- 1,9
Früheres Bundesgebiet.....	+ 3,5	- 8,0	+ 26,1	- 15,6	+ 4,3	- 0,0	- 1,8
Neue Länder einschl. Berlin.....	+ 4,2	- 13,4	+ 10,4	+ 22,8	+ 7,0	+ 0,9	- 3,6
Nettoausgaben							
Baden-Württemberg.....	+ 5,4	+ 8,9	+ 6,6	- 0,7	+ 5,1	+ 5,9	+ 3,0
Bayern.....	+ 4,3	+ 2,5	+ 7,4	- 3,9	+ 4,0	+ 5,0	+ 2,8
Berlin.....	+ 3,9	+ 9,3	+ 8,1	+ 3,2	+ 3,3	+ 1,3	- 4,4
Brandenburg.....	+ 9,9	+ 10,7	+ 11,4	+ 13,2	+ 9,1	+ 13,8	+ 2,4
Bremen.....	+ 4,8	+ 11,9	+ 6,7	- 13,3	+ 6,1	+ 2,9	- 5,1
Hamburg.....	+ 6,2	+ 38,7	+ 11,1	- 1,8	+ 3,2	+ 3,6	- 3,8
Hessen.....	+ 4,4	+ 4,9	+ 7,9	- 0,9	+ 3,3	+ 5,5	- 5,1
Mecklenburg-Vorpommern.....	+ 4,2	+ 8,1	+ 4,2	- 20,0	+ 4,9	+ 4,6	+ 1,5
Niedersachsen.....	+ 3,7	+ 3,7	+ 4,7	+ 2,9	+ 3,9	+ 1,9	- 0,5
Nordrhein-Westfalen.....	+ 4,7	+ 1,9	+ 7,3	+ 8,7	+ 4,2	+ 4,5	- 2,5
Rheinland-Pfalz.....	+ 3,8	+ 11,6	+ 5,0	- 15,7	+ 3,5	+ 5,7	+ 3,9
Saarland.....	+ 3,1	- 7,8	+ 10,2	- 25,8	+ 1,1	+ 16,8	+ 11,5
Sachsen.....	+ 2,0	+ 5,6	+ 5,0	- 4,2	+ 0,3	+ 9,5	- 1,9
Sachsen-Anhalt.....	+ 3,9	+ 2,3	+ 6,9	+ 4,5	+ 3,0	+ 8,9	- 13,0
Schleswig-Holstein.....	+ 3,7	+ 2,7	+ 7,0	- 9,7	+ 3,4	+ 2,8	+ 18,2
Thüringen.....	+ 3,8	+ 7,8	+ 5,4	- 25,6	+ 4,0	+ 8,1	- 4,7
Deutschland.....	+ 4,5	+ 5,3	+ 7,1	+ 0,0	+ 4,0	+ 4,6	- 0,5
Früheres Bundesgebiet.....	+ 4,5	+ 4,8	+ 7,0	+ 0,2	+ 4,0	+ 4,7	+ 0,2
Neue Länder einschl. Berlin.....	+ 4,4	+ 7,3	+ 7,3	- 0,8	+ 3,8	+ 4,1	- 3,7

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

4 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011
Länderübersicht nach Hilfearten

4.3 je Einwohner *)

Land	Insgesamt	Davon					
		Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel)
EUR							
Bruttoausgaben							
Baden-Württemberg.....	229	6	42	5	133	40	4
Bayern.....	288	11	42	7	172	50	6
Berlin.....	436	18	105	22	180	99	12
Brandenburg.....	221	11	39	5	147	17	2
Bremen.....	489	29	104	22	258	69	8
Hamburg.....	463	32	103	23	200	94	10
Hessen.....	327	24	66	12	177	45	3
Mecklenburg-Vorpommern.....	256	17	48	5	158	24	3
Niedersachsen.....	332	16	64	9	202	35	6
Nordrhein-Westfalen.....	354	17	67	13	204	47	6
Rheinland-Pfalz.....	301	11	47	6	189	45	4
Saarland.....	333	23	64	10	181	48	7
Sachsen.....	168	8	27	4	113	14	2
Sachsen-Anhalt.....	252	25	47	4	156	18	2
Schleswig-Holstein.....	352	25	65	8	208	42	4
Thüringen.....	224	12	26	3	160	18	4
Deutschland.....	306	15	56	9	176	44	5
Früheres Bundesgebiet.....	317	15	57	10	183	46	6
Neue Länder einschl. Berlin.....	262	14	50	8	150	35	5
Einnahmen							
Baden-Württemberg.....	25	1	3	0	16	5	0
Bayern.....	39	1	1	0	18	18	1
Berlin.....	18	2	6	0	3	7	0
Brandenburg.....	21	1	3	0	16	1	0
Bremen.....	27	5	1	0	14	6	0
Hamburg.....	25	6	4	1	12	2	1
Hessen.....	27	2	2	0	21	3	0
Mecklenburg-Vorpommern.....	23	1	2	0	17	1	0
Niedersachsen.....	25	2	5	0	15	3	0
Nordrhein-Westfalen.....	27	2	1	0	21	3	0
Rheinland-Pfalz.....	29	1	1	0	20	6	0
Saarland.....	19	1	1	0	15	2	1
Sachsen.....	26	1	1	0	23	2	0
Sachsen-Anhalt.....	32	11	11	0	9	1	0
Schleswig-Holstein.....	27	3	2	0	18	4	0
Thüringen.....	26	1	1	0	19	4	0
Deutschland.....	28	2	2	0	17	6	0
Früheres Bundesgebiet.....	29	2	2	0	18	7	0
Neue Länder einschl. Berlin.....	24	3	4	0	15	3	0
Nettoausgaben							
Baden-Württemberg.....	204	4	39	5	117	34	4
Bayern.....	250	10	41	7	154	32	5
Berlin.....	418	16	99	22	177	92	12
Brandenburg.....	200	10	36	5	131	15	2
Bremen.....	462	24	102	22	244	63	8
Hamburg.....	437	26	100	22	188	92	10
Hessen.....	300	22	64	12	156	42	3
Mecklenburg-Vorpommern.....	233	16	46	5	141	23	3
Niedersachsen.....	307	14	59	9	187	32	6
Nordrhein-Westfalen.....	327	16	66	12	183	44	6
Rheinland-Pfalz.....	272	10	45	6	169	38	4
Saarland.....	313	22	63	10	166	45	6
Sachsen.....	143	7	27	4	90	13	2
Sachsen-Anhalt.....	220	14	36	4	147	17	2
Schleswig-Holstein.....	325	23	63	8	189	38	4
Thüringen.....	198	10	25	3	140	14	4
Deutschland.....	278	13	54	9	159	38	5
Früheres Bundesgebiet.....	288	14	56	10	165	39	5
Neue Länder einschl. Berlin.....	238	12	46	8	135	32	5

*) Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt 2011.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011 Länderübersicht nach dem Ort der Leistungserbringung

5.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon ¹⁾	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
Bruttoausgaben			
Baden-Württemberg.....	2 470 281	583 835	1 832 369
Bayern.....	3 623 652	767 316	2 762 434
Berlin.....	1 517 185	794 346	646 198
Brandenburg.....	552 365	142 714	398 082
Bremen.....	322 819	112 194	196 200
Hamburg.....	829 012	384 748	403 211
Hessen.....	1 987 943	769 865	1 142 492
Mecklenburg-Vorpommern.....	419 326	116 803	294 307
Niedersachsen.....	2 629 782	641 909	1 915 937
Nordrhein-Westfalen.....	6 321 214	1 904 484	4 192 656
Rheinland-Pfalz.....	1 204 926	265 478	914 486
Saarland.....	337 756	97 643	229 583
Sachsen.....	697 628	165 617	517 313
Sachsen-Anhalt.....	585 330	103 934	471 149
Schleswig-Holstein.....	998 534	286 349	688 144
Thüringen.....	497 866	99 465	390 883
Deutschland.....	24 995 621	7 236 701	16 995 443
Früheres Bundesgebiet.....	20 725 921	5 813 822	14 277 511
Neue Länder einschl. Berlin.....	4 269 701	1 422 879	2 717 932
Einnahmen			
Baden-Württemberg.....	271 340	28 243	242 465
Bayern.....	483 878	31 098	451 358
Berlin.....	63 185	19 699	43 412
Brandenburg.....	53 586	3 797	49 705
Bremen.....	17 509	4 794	12 570
Hamburg.....	45 640	15 779	28 216
Hessen.....	165 643	24 496	140 258
Mecklenburg-Vorpommern.....	36 913	5 135	31 549
Niedersachsen.....	196 618	20 927	175 000
Nordrhein-Westfalen.....	488 169	85 060	400 376
Rheinland-Pfalz.....	115 809	11 686	103 244
Saarland.....	19 613	1 988	17 567
Sachsen.....	107 080	5 287	101 589
Sachsen-Anhalt.....	73 926	4 178	69 694
Schleswig-Holstein.....	75 704	10 873	64 471
Thüringen.....	57 519	4 571	52 868
Deutschland.....	2 272 128	277 610	1 984 342
Früheres Bundesgebiet.....	1 879 920	234 943	1 635 525
Neue Länder einschl. Berlin.....	392 208	42 667	348 818
Nettoausgaben			
Baden-Württemberg.....	2 198 942	555 592	1 589 904
Bayern.....	3 139 774	736 219	2 311 076
Berlin.....	1 454 000	774 648	602 787
Brandenburg.....	498 780	138 917	348 377
Bremen.....	305 311	107 400	183 630
Hamburg.....	783 372	368 969	374 995
Hessen.....	1 822 301	745 369	1 002 234
Mecklenburg-Vorpommern.....	382 414	111 667	262 758
Niedersachsen.....	2 433 164	620 982	1 740 936
Nordrhein-Westfalen.....	5 833 046	1 819 424	3 792 280
Rheinland-Pfalz.....	1 089 118	253 793	811 242
Saarland.....	318 143	95 656	212 016
Sachsen.....	590 549	160 331	415 724
Sachsen-Anhalt.....	511 403	99 755	401 454
Schleswig-Holstein.....	922 830	275 476	623 672
Thüringen.....	440 347	94 894	338 015
Deutschland.....	22 723 494	6 959 091	15 011 101
Früheres Bundesgebiet.....	18 846 001	5 578 879	12 641 986
Neue Länder einschl. Berlin.....	3 877 493	1 380 212	2 369 115

1) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011 Länderübersicht nach dem Ort der Leistungserbringung

5.2 Hilfe zum Lebensunterhalt

Land	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
Bruttoausgaben			
Baden-Württemberg.....	62 818	31 028	31 790
Bayern.....	141 174	58 587	82 587
Berlin.....	62 870	37 380	25 490
Brandenburg.....	27 198	11 419	15 779
Bremen.....	18 993	11 306	7 687
Hamburg.....	57 973	46 726	11 247
Hessen.....	146 636	92 634	54 002
Mecklenburg-Vorpommern.....	28 075	14 635	13 441
Niedersachsen.....	125 987	57 491	68 496
Nordrhein-Westfalen.....	306 009	165 242	140 768
Rheinland-Pfalz.....	42 981	18 298	24 683
Saarland.....	23 666	6 764	16 902
Sachsen.....	33 271	20 230	13 041
Sachsen-Anhalt.....	57 968	12 358	45 611
Schleswig-Holstein.....	72 155	37 084	35 071
Thüringen.....	26 136	11 645	14 492
Deutschland.....	1 233 911	632 827	601 084
Früheres Bundesgebiet.....	998 393	525 161	473 232
Neue Länder einschl. Berlin.....	235 519	107 666	127 853
Einnahmen			
Baden-Württemberg.....	15 929	10 085	5 844
Bayern.....	13 163	9 974	3 189
Berlin.....	7 097	5 833	1 264
Brandenburg.....	2 510	1 360	1 150
Bremen.....	3 154	1 956	1 198
Hamburg.....	10 918	5 366	5 552
Hessen.....	12 655	11 758	897
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 823	1 301	521
Niedersachsen.....	14 578	9 517	5 061
Nordrhein-Westfalen.....	27 389	25 323	2 066
Rheinland-Pfalz.....	3 676	2 858	818
Saarland.....	941	691	250
Sachsen.....	2 758	2 597	162
Sachsen-Anhalt.....	24 697	1 795	22 902
Schleswig-Holstein.....	7 370	4 900	2 470
Thüringen.....	2 844	1 768	1 076
Deutschland.....	151 501	97 082	54 419
Früheres Bundesgebiet.....	109 773	82 428	27 345
Neue Länder einschl. Berlin.....	41 729	14 654	27 075
Nettoausgaben			
Baden-Württemberg.....	46 889	20 943	25 946
Bayern.....	128 011	48 613	79 398
Berlin.....	55 773	31 547	24 226
Brandenburg.....	24 687	10 059	14 629
Bremen.....	15 840	9 351	6 489
Hamburg.....	47 054	41 360	5 695
Hessen.....	133 981	80 877	53 105
Mecklenburg-Vorpommern.....	26 253	13 333	12 920
Niedersachsen.....	111 409	47 974	63 435
Nordrhein-Westfalen.....	278 621	139 919	138 702
Rheinland-Pfalz.....	39 306	15 440	23 865
Saarland.....	22 724	6 073	16 652
Sachsen.....	30 513	17 634	12 879
Sachsen-Anhalt.....	33 271	10 562	22 709
Schleswig-Holstein.....	64 785	32 184	32 600
Thüringen.....	23 292	9 877	13 415
Deutschland.....	1 082 410	535 745	546 665
Früheres Bundesgebiet.....	888 620	442 733	445 887
Neue Länder einschl. Berlin.....	193 790	93 012	100 778

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011 Länderübersicht nach dem Ort der Leistungserbringung

5.3 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Land	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
Bruttoausgaben			
Baden-Württemberg.....	448 367	315 782	132 585
Bayern.....	530 368	373 744	156 624
Berlin.....	364 114	297 244	66 871
Brandenburg.....	96 719	68 997	27 722
Bremen.....	68 577	56 578	12 000
Hamburg.....	185 140	157 024	28 115
Hessen.....	398 134	323 620	74 514
Mecklenburg-Vorpommern.....	78 846	56 816	22 030
Niedersachsen.....	505 879	348 183	157 697
Nordrhein-Westfalen.....	1 189 463	921 207	268 256
Rheinland-Pfalz.....	187 763	141 785	45 978
Saarland.....	64 991	50 332	14 659
Sachsen.....	112 790	82 073	30 718
Sachsen-Anhalt.....	109 152	56 327	52 825
Schleswig-Holstein.....	184 091	133 189	50 902
Thüringen.....	58 955	41 656	17 298
Deutschland.....	4 583 351	3 424 556	1 158 795
Früheres Bundesgebiet.....	3 762 773	2 821 443	941 330
Neue Länder einschl. Berlin.....	820 577	603 113	217 465
Einnahmen			
Baden-Württemberg.....	28 106	10 151	17 955
Bayern.....	9 674	9 644	30
Berlin.....	20 429	5 054	15 375
Brandenburg.....	6 580	1 583	4 997
Bremen.....	903	884	18
Hamburg.....	6 364	3 681	2 683
Hessen.....	9 508	8 798	711
Mecklenburg-Vorpommern.....	4 076	2 405	1 671
Niedersachsen.....	36 051	7 591	28 460
Nordrhein-Westfalen.....	19 500	19 078	422
Rheinland-Pfalz.....	5 883	5 085	799
Saarland.....	1 047	986	61
Sachsen.....	2 520	1 883	637
Sachsen-Anhalt.....	26 312	2 180	24 133
Schleswig-Holstein.....	5 779	3 074	2 704
Thüringen.....	2 412	1 975	437
Deutschland.....	185 144	84 052	101 092
Früheres Bundesgebiet.....	122 816	68 972	53 844
Neue Länder einschl. Berlin.....	62 329	15 080	47 249
Nettoausgaben			
Baden-Württemberg.....	420 260	305 631	114 630
Bayern.....	520 694	364 100	156 593
Berlin.....	343 686	292 190	51 496
Brandenburg.....	90 140	67 414	22 725
Bremen.....	67 675	55 694	11 981
Hamburg.....	178 776	153 344	25 432
Hessen.....	388 626	314 822	73 803
Mecklenburg-Vorpommern.....	74 770	54 411	20 359
Niedersachsen.....	469 829	340 592	129 237
Nordrhein-Westfalen.....	1 169 963	902 128	267 835
Rheinland-Pfalz.....	181 879	136 700	45 180
Saarland.....	63 944	49 346	14 598
Sachsen.....	110 270	80 189	30 081
Sachsen-Anhalt.....	82 840	54 147	28 693
Schleswig-Holstein.....	178 312	130 115	48 197
Thüringen.....	56 543	39 681	16 862
Deutschland.....	4 398 206	3 340 504	1 057 703
Früheres Bundesgebiet.....	3 639 958	2 752 471	887 487
Neue Länder einschl. Berlin.....	758 249	588 033	170 216

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011 Länderübersicht nach dem Ort der Leistungserbringung

5.4 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Land	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
Bruttoausgaben			
Baden-Württemberg.....	1 432 952	148 557	1 284 395
Bayern.....	2 155 429	233 684	1 921 745
Berlin.....	626 115	216 345	409 771
Brandenburg.....	368 432	46 454	321 978
Bremen.....	170 091	28 866	141 225
Hamburg.....	357 595	94 736	262 860
Hessen.....	1 073 784	247 970	825 814
Mecklenburg-Vorpommern.....	259 461	32 039	227 422
Niedersachsen.....	1 603 302	162 383	1 440 919
Nordrhein-Westfalen.....	3 639 277	633 275	3 006 002
Rheinland-Pfalz.....	756 548	73 148	683 399
Saarland.....	183 412	30 285	153 127
Sachsen.....	468 543	34 833	433 710
Sachsen-Anhalt.....	362 145	22 288	339 856
Schleswig-Holstein.....	588 687	84 107	504 580
Thüringen.....	355 746	32 236	323 509
Deutschland.....	14 401 518	2 121 206	12 280 312
Früheres Bundesgebiet.....	11 961 077	1 737 011	10 224 066
Neue Länder einschl. Berlin.....	2 440 441	384 195	2 056 246
Einnahmen			
Baden-Württemberg.....	168 200	4 596	163 604
Bayern.....	221 027	9 003	212 024
Berlin.....	11 838	3 311	8 527
Brandenburg.....	40 590	418	40 172
Bremen.....	9 309	1 555	7 754
Hamburg.....	21 442	3 932	17 510
Hessen.....	126 927	2 506	124 421
Mecklenburg-Vorpommern.....	28 257	980	27 276
Niedersachsen.....	121 965	2 495	119 470
Nordrhein-Westfalen.....	371 045	32 803	338 242
Rheinland-Pfalz.....	80 155	2 414	77 741
Saarland.....	14 756	-	14 756
Sachsen.....	95 076	442	94 634
Sachsen-Anhalt.....	20 806	188	20 618
Schleswig-Holstein.....	51 458	2 349	49 109
Thüringen.....	43 097	380	42 717
Deutschland.....	1 425 948	67 372	1 358 576
Früheres Bundesgebiet.....	1 186 284	61 652	1 124 632
Neue Länder einschl. Berlin.....	239 664	5 719	233 944
Nettoausgaben			
Baden-Württemberg.....	1 264 753	143 961	1 120 792
Bayern.....	1 934 402	224 681	1 709 721
Berlin.....	614 278	213 034	401 244
Brandenburg.....	327 842	46 036	281 806
Bremen.....	160 782	27 311	133 471
Hamburg.....	336 153	90 804	245 349
Hessen.....	946 857	245 464	701 393
Mecklenburg-Vorpommern.....	231 204	31 058	200 146
Niedersachsen.....	1 481 337	159 889	1 321 448
Nordrhein-Westfalen.....	3 268 232	600 472	2 667 760
Rheinland-Pfalz.....	676 392	70 734	605 658
Saarland.....	168 656	30 285	138 371
Sachsen.....	373 467	34 392	339 075
Sachsen-Anhalt.....	341 339	22 100	319 238
Schleswig-Holstein.....	537 229	81 758	455 471
Thüringen.....	312 649	31 857	280 793
Deutschland.....	12 975 570	2 053 834	10 921 736
Früheres Bundesgebiet.....	10 774 793	1 675 358	9 099 434
Neue Länder einschl. Berlin.....	2 200 778	378 476	1 822 302

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2011 Länderübersicht nach dem Ort der Leistungserbringung

5.5 Hilfe zur Pflege

Land	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
Bruttoausgaben			
Baden-Württemberg.....	426 683	63 265	363 418
Bayern.....	624 151	80 405	543 746
Berlin.....	344 176	205 068	139 108
Brandenburg.....	42 225	11 070	31 155
Bremen.....	45 288	12 193	33 095
Hamburg.....	168 915	72 955	95 960
Hessen.....	272 890	96 349	176 541
Mecklenburg-Vorpommern.....	39 955	10 344	29 610
Niedersachsen.....	277 736	46 245	231 492
Nordrhein-Westfalen.....	846 800	133 989	712 811
Rheinland-Pfalz.....	178 101	26 576	151 525
Saarland.....	48 396	5 755	42 641
Sachsen.....	59 307	20 235	39 073
Sachsen-Anhalt.....	42 256	9 938	32 318
Schleswig-Holstein.....	119 025	25 052	93 973
Thüringen.....	40 875	6 982	33 893
Deutschland.....	3 576 780	826 421	2 750 359
Früheres Bundesgebiet.....	3 007 986	562 784	2 445 202
Neue Länder einschl. Berlin.....	568 794	263 637	305 157
Einnahmen			
Baden-Württemberg.....	56 097	3 047	53 049
Bayern.....	226 863	2 115	224 748
Berlin.....	22 789	4 614	18 175
Brandenburg.....	3 734	363	3 371
Bremen.....	3 894	366	3 528
Hamburg.....	4 012	1 572	2 440
Hessen.....	15 318	1 262	14 056
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 374	381	1 993
Niedersachsen.....	22 958	1 150	21 809
Nordrhein-Westfalen.....	59 565	7 240	52 325
Rheinland-Pfalz.....	24 753	1 118	23 635
Saarland.....	2 300	199	2 101
Sachsen.....	6 385	279	6 105
Sachsen-Anhalt.....	2 036	1	2 035
Schleswig-Holstein.....	10 590	408	10 182
Thüringen.....	9 005	393	8 612
Deutschland.....	472 673	24 508	448 164
Früheres Bundesgebiet.....	426 350	18 477	407 873
Neue Länder einschl. Berlin.....	46 322	6 032	40 291
Nettoausgaben			
Baden-Württemberg.....	370 587	60 218	310 369
Bayern.....	397 288	78 290	318 998
Berlin.....	321 387	200 454	120 933
Brandenburg.....	38 491	10 707	27 784
Bremen.....	41 394	11 827	29 567
Hamburg.....	164 903	71 383	93 520
Hessen.....	257 572	95 087	162 485
Mecklenburg-Vorpommern.....	37 581	9 964	27 618
Niedersachsen.....	254 778	45 095	209 683
Nordrhein-Westfalen.....	787 235	126 750	660 486
Rheinland-Pfalz.....	153 348	25 459	127 889
Saarland.....	46 096	5 555	40 540
Sachsen.....	52 923	19 955	32 968
Sachsen-Anhalt.....	40 220	9 937	30 283
Schleswig-Holstein.....	108 435	24 645	83 791
Thüringen.....	31 870	6 589	25 281
Deutschland.....	3 104 107	801 913	2 302 194
Früheres Bundesgebiet.....	2 581 636	544 307	2 037 328
Neue Länder einschl. Berlin.....	522 471	257 605	264 866

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

6 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres Zeitreihe gemäß dem Bundessozialhilfegesetz nach Hilfearten und der Veränderung zum Vorjahr *)

6.1 ab 1963 bis 2004

Jahr	Bruttoausgaben							Einnahmen		Nettoausgaben	
	insgesamt			davon				1 000 EUR	Anteil an den Ausgaben insgesamt in %	Nettoausgaben	
				Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen					
	1 000 EUR	Veränd. zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner ¹⁾	1 000 EUR	Veränd. zum Vorjahr in %	1 000 EUR	Veränd. zum Vorjahr in %	1 000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾		
Früheres Bundesgebiet											
1963.....	951 071	X	17	438 313	X	512 758	X	205 117	+ 21,6	745 954	13
1964.....	993 322	+ 4,4	17	420 033	- 4,2	573 290	+ 11,8	227 749	+ 22,9	765 574	13
1965.....	1 076 936	+ 8,4	18	426 332	+ 1,5	650 603	+ 13,5	237 341	+ 22,0	839 595	14
1966.....	1 185 040	+ 10,0	20	463 215	+ 8,7	721 825	+ 10,9	257 087	+ 21,7	927 953	16
1967.....	1 304 015	+ 10,0	22	498 608	+ 7,6	805 408	+ 11,6	283 656	+ 21,8	1 020 359	17
1968.....	1 365 726	+ 4,7	23	505 907	+ 1,5	859 819	+ 6,8	298 403	+ 21,8	1 067 323	18
1969.....	1 462 001	+ 7,0	24	530 973	+ 5,0	931 028	+ 8,3	315 168	+ 21,6	1 146 833	19
1970.....	1 705 212	+ 16,6	28	603 641	+ 13,7	1 101 571	+ 18,3	362 126	+ 21,2	1 343 086	22
1971.....	2 053 895	+ 20,4	34	733 528	+ 21,5	1 320 367	+ 19,9	438 941	+ 21,4	1 614 954	26
1972.....	2 462 884	+ 19,9	40	902 121	+ 23,0	1 560 762	+ 18,2	553 426	+ 22,5	1 909 457	31
1973.....	2 891 792	+ 17,4	47	1 059 701	+ 17,5	1 832 092	+ 17,4	635 823	+ 22,0	2 255 969	36
1974.....	3 648 678	+ 26,2	59	1 355 052	+ 27,9	2 293 626	+ 25,2	770 700	+ 21,1	2 877 978	46
1975.....	4 297 439	+ 17,8	69	1 546 524	+ 14,1	2 750 916	+ 19,9	924 517	+ 21,5	3 372 923	55
1976.....	4 906 651	+ 14,2	80	1 764 260	+ 14,1	3 142 391	+ 14,2	1 098 343	+ 22,4	3 808 308	62
1977.....	5 344 253	+ 8,9	87	1 896 108	+ 7,5	3 448 145	+ 9,7	1 220 393	+ 22,8	4 123 860	67
1978.....	5 802 409	+ 8,6	95	1 950 982	+ 2,9	3 851 426	+ 11,7	1 356 254	+ 23,4	4 446 155	72
1979.....	6 201 358	+ 6,9	101	2 004 710	+ 2,8	4 196 649	+ 9,0	1 451 812	+ 23,4	4 749 546	77
1980.....	6 782 760	+ 9,4	110	2 218 317	+ 10,7	4 564 442	+ 8,8	1 591 986	+ 23,5	5 190 773	84
1981.....	7 558 247	+ 11,4	123	2 451 860	+ 10,5	5 106 388	+ 11,9	1 731 202	+ 22,9	5 827 046	95
1982.....	8 348 948	+ 10,5	136	2 822 676	+ 15,1	5 526 272	+ 8,2	1 934 240	+ 23,2	6 414 708	104
1983.....	8 983 119	+ 7,6	146	3 130 525	+ 10,9	5 852 594	+ 5,9	2 106 218	+ 23,4	6 876 901	112
1984.....	9 584 429	+ 6,7	157	3 450 721	+ 10,2	6 133 708	+ 4,8	2 198 384	+ 22,9	7 386 044	121
1985 a).....	10 658 181	+ 11,2	175	4 102 894	+ 18,9	6 555 287	+ 6,9	2 328 396	+ 21,8	8 329 785	136
1986.....	11 860 334	+ 11,4	194	4 803 811	+ 17,1	7 056 523	+ 7,8	2 593 694	+ 21,9	9 266 641	152
1987.....	12 884 062	+ 8,6	211	5 250 774	+ 9,3	7 633 288	+ 8,2	2 814 511	+ 21,8	10 069 551	165
1988.....	13 809 839	+ 7,2	225	5 604 913	+ 6,7	8 204 927	+ 7,5	2 999 367	+ 21,7	10 810 472	176
1989.....	14 712 176	+ 6,5	237	6 038 721	+ 7,7	8 673 455	+ 5,7	3 162 908	+ 21,5	11 549 268	186
1990.....	16 249 666	+ 10,5	257	6 634 690	+ 9,9	9 614 976	+ 10,9	3 345 565	+ 20,6	12 904 101	204
Deutschland											
1991.....	19 090 318	X	239	7 283 609	X	11 806 709	X	3 589 880	+ 18,8	15 500 437	194
1992.....	21 782 368	+ 14,1	270	8 039 887	+ 10,4	13 742 481	+ 16,4	3 868 389	+ 17,8	17 913 978	222
1993.....	25 011 940	+ 14,8	308	9 212 036	+ 14,6	15 799 904	+ 15,0	4 466 404	+ 17,9	20 545 536	253
1994 b).....	25 427 805	+ 1,7	312	8 666 374	- 5,9	16 761 430	+ 6,1	4 723 903	+ 18,6	20 703 902	254
1995.....	26 669 394	+ 4,9	327	9 604 861	+ 10,8	17 064 533	+ 1,8	4 881 874	+ 18,3	21 787 520	267
1996.....	25 457 615	- 4,5	311	9 925 659	+ 3,3	15 531 955	- 9,0	4 505 738	+ 17,7	20 951 877	256
1997.....	22 776 247	- 10,5	278	10 318 104	+ 4,0	12 458 143	- 19,8	3 000 759	+ 13,2	19 775 489	241
1998.....	23 030 117	+ 1,1	281	10 542 540	+ 2,2	12 487 577	+ 0,2	2 744 171	+ 11,9	20 285 946	247
1999.....	22 978 474	- 0,2	280	10 044 485	- 4,7	12 933 989	+ 3,6	2 573 108	+ 11,2	20 405 366	249
2000.....	23 318 968	+ 1,5	284	9 776 578	- 2,7	13 542 391	+ 4,7	2 455 715	+ 10,5	20 863 253	254
2001.....	23 941 607	+ 2,7	291	9 668 852	- 1,1	14 272 755	+ 5,4	2 728 703	+ 11,4	21 212 904	258
2002.....	24 652 415	+ 3,0	299	9 828 035	+ 1,6	14 824 380	+ 3,9	2 738 298	+ 11,1	21 914 117	266
2003 c).....	25 590 166	+ 3,8	310	9 816 876	- 0,1	15 773 290	+ 6,4	3 020 891	+ 11,8	22 569 275	274
2004 a).....	26 340 096	+ 2,9	319	9 980 699	+ 1,7	16 359 397	+ 3,7	3 376 155	+ 12,8	22 963 941	278

*) Angaben bis 1987 inkl. Tuberkulosehilfe.

1) Bevölkerungsstand: jeweiliger Jahresdurchschnitt.

a) Angaben inkl. einer nachträglichen Korrektur.

b) Einführung des Asylbewerberleistungsgesetzes im November 1993.

c) Einführung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

6 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres
Zeitreihe gemäß dem Sozialgesetzbuch XII nach Hilfearten, je Einwohner und der Veränderung zum Vorjahr

6.2 ab 2005

Jahr	Bruttoausgaben							Einnahmen	Nettoausgaben
	insgesamt	davon							
	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel)			
1 000 EUR									
2005.....	19 948 536	1 163 145	2 864 354	1 095 088	11 288 144	3 151 612	386 192	2 369 153	17 579 383
2006.....	20 483 049	1 064 712	3 157 875	946 198	11 804 123	3 119 864	390 277	2 373 489	18 109 560
2007.....	21 127 997	1 087 953	3 558 262	948 991	11 913 798	3 216 624	402 369	2 290 189	18 837 809
2008.....	21 954 972	1 137 986	3 788 344	891 774	12 454 269	3 261 691	420 908	2 199 566	19 755 406
2009.....	23 029 456	1 159 504	4 038 427	790 356	13 287 204	3 334 086	419 881	2 099 309	20 930 147
2010.....	23 942 452	1 195 713	4 261 328	764 754	13 842 228	3 439 275	439 155	2 193 630	21 748 822
2011.....	24 995 621	1 233 911	4 583 351	763 477	14 401 518	3 576 780	436 584	2 272 128	22 723 494
EUR je Einwohner ¹⁾									
2005.....	242	14	35	13	137	38	5	29	213
2006.....	249	13	38	11	143	38	5	29	220
2007.....	257	13	43	12	145	39	5	28	229
2008.....	267	14	46	11	152	40	5	27	241
2009.....	281	14	49	10	162	41	5	26	256
2010.....	293	15	52	9	169	42	5	27	266
2011.....	306	15	56	9	176	44	5	28	278
Veränderung zum Vorjahr in %									
2005.....	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2006.....	+ 2,7	- 8,5	+ 10,2	- 13,6	+ 4,6	- 1,0	+ 1,1	+ 0,2	+ 3,0
2007.....	+ 3,1	+ 2,2	+ 12,7	+ 0,3	+ 0,9	+ 3,1	+ 3,1	- 3,5	+ 4,0
2008.....	+ 3,9	+ 4,6	+ 6,5	- 6,0	+ 4,5	+ 1,4	+ 4,6	- 4,0	+ 4,9
2009.....	+ 4,9	+ 1,9	+ 6,6	- 11,4	+ 6,7	+ 2,2	- 0,2	- 4,6	+ 5,9
2010.....	+ 4,0	+ 3,1	+ 5,5	- 3,2	+ 4,2	+ 3,2	+ 4,6	+ 4,5	+ 3,9
2011.....	+ 4,4	+ 3,2	+ 7,6	- 0,2	+ 4,0	+ 4,0	- 0,6	+ 3,6	+ 4,5

1) Bevölkerungsstand: Jeweiliger Jahresdurchschnitt.

Zum 01.01.2005 wurde das seit 1962 bestehende Bundessozialhilfegesetz (BSHG) durch das Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) abgelöst. Mit diesem Wechsel traten eine Reihe von wichtigen Änderungen in Kraft:

- Im Zuge der 'Hartz IV' - Gesetzgebung wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe im engeren Sinne (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen) für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitssuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhält ab 2005 nur ein sehr geringer Prozentsatz des vorher berechtigten Personenkreises. Andererseits erhöhen sich die Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt IN Einrichtungen ab 2005 deutlich, da ab diesem Zeitpunkt bei Leistungsberechtigten, die beispielsweise Eingliederungshilfe für behinderte Menschen oder Hilfe zur Pflege in einer Einrichtung erhalten, nunmehr die Kosten für den reinen Lebensunterhalt auch als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt werden, soweit sie nicht von der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gedeckt sind. Zuvor wurden die Kosten für den Lebensunterhalt bei diesem Personenkreis der Eingliederungshilfe bzw. Hilfe zur Pflege zugerechnet.
- Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die bis 2004 in einem eigenständigen Gesetz geregelt war, wurde ab 2005 als 4. Kapitel SGB XII in die Sozialhilfe integriert.
- Der Überbegriff "Hilfe in besonderen Lebenslagen" wird ab 2005 nicht mehr verwendet; man spricht nun von "Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII". Die Zuordnung zu diesen Kapiteln wurde zudem zum Teil geändert - so gehören die Vorbeugende Hilfe und die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft nunmehr zu den "Hilfen zur Gesundheit" (5. Kapitel SGB XII), die Übernahme von Bestattungskosten wurde zuvor aus Mitteln der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt und gehört nun zum 9. Kapitel SGB XII ("Hilfe in anderen Lebenslagen").

Anhang

Qualitätsbericht einschließlich Erhebungsbogen

Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2010



Erscheinungsfolge: alle zwei Jahre
Erschienen im März 2012

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 / 99 643 8953; Fax: +49 (0) 228 / 99 643 8994;
www.destatis.de/Kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Grundgesamtheit:</i> Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.• <i>Räumliche Abdeckung:</i> Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder, Bundesländer.• <i>Berichtszeitraum/-zeitpunkt:</i> 1. Januar bis 31. Dezember.• <i>Periodizität:</i> Jährlich.• <i>Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen:</i> Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII).• <i>Geheimhaltung:</i> Erhobene Einzelangaben werden grundsätzlich geheim gehalten.• <i>Qualitätsmanagement:</i> Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Inhalte der Statistik:</i> Daten zu den Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen.• <i>Nutzerbedarf:</i> Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII bereitgestellt werden.• <i>Nutzerkonsultation:</i> Die Interessen der Nutzerinnen und Nutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung.	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Konzept der Datengewinnung:</i> Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird als Sekundärstatistik mittels einer Vollerhebung erhoben.• <i>Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung:</i> Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den Berichtsstellen in den Bundesländern Daten über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe an das jeweilige Statistische Landesamt gesendet.• <i>Beantwortungsaufwand:</i> Zum Zwecke der Erhebung der Statistik findet keine Belastung von Auskunftgebenden statt.	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:</i> Die Ergebnisse der Statistik sind grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.• <i>Stichprobenbedingte Fehler:</i> Aufgrund der Konzeption als Vollerhebung sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen.• <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler:</i> Verzerrungen durch nicht-stichprobenbedingte Fehler sind in der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe weitgehend ausgeschlossen.• <i>Revisionen:</i> Im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe finden keine Revisionen der Ergebnisse statt.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Aktualität:</i> Die Bundesergebnisse der Erhebung werden ca. 7 Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.• <i>Pünktlichkeit:</i> Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Räumliche Vergleichbarkeit:</i> Die Erhebungsmethoden und -abläufe der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind somit räumlich vergleichbar.• <i>Zeitliche Vergleichbarkeit:</i> Die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten ist aufgrund der Neugestaltung des Sozialhilferechts im Jahr 2005 leicht eingeschränkt.	
7 Kohärenz	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Statistikübergreifende Kohärenz:</i> Es bestehen Überschneidungen zu weiteren Statistiken.• <i>Statistikinterne Kohärenz:</i> Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe weist keine Inkonsistenzen auf.	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Verbreitungswege:</i> Die Ergebnisse der Statistik werden als Pressemitteilung und in verschiedenen Veröffentlichungen und Datenbanken publiziert.• <i>Richtlinien der Verbreitung:</i> Die Richtlinien der Verbreitung sind für alle Nutzergruppen einheitlich.	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 8
<p>./.</p>	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Grundgesamtheit der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind sämtliche Ausgaben und Einnahmen, die im Laufe des Berichtsjahres im Rahmen der Leistungen der Sozialhilfe registriert wurden. Die Erhebungen werden als Vollerhebung durchgeführt. Die Meldungen über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfolgen durch die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Beobachtungseinheiten sind die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII.

Erhebungseinheiten sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder, Bundesländer.

Das Land Berlin wird im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe weder dem früheren Bundesgebiet noch den neuen Bundesländern zugerechnet.

Die Statistischen Landesämter veröffentlichen Statistiken über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe zudem bis auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist das abgelaufene Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich erhoben.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 125 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen, auskunftspflichtig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen (§ 126 Absatz 1 SGB XII) dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfängerinnen und Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Der Erhebungsbogen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe beinhaltet den Namen und die Anschrift der Auskunft gebenden Stelle sowie den Namen und die Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person. Bei diesen Angaben handelt es sich gemäß § 123 Abs. 1 SGB XII um Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Das Statistische Bundesamt erhält ausschließlich vollständig anonymisierte Datensätze.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

Für eine einheitliche und qualitativ hochwertige Anwendung und Aufrechterhaltung der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfolgt eine enge Abstimmung des Statistischen Bundesamtes mit den Statistischen Landesämtern und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) in jährlich stattfindenden

Referentenbesprechungen sowie in regelmäßig (mindestens einmal jährlich) stattfindenden Arbeitsgruppen-Sitzungen zur Qualitätssicherung.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe finden umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und eine durchgehende Qualitätskontrolle durch die Statistischen Ämter statt. Insofern sind die Ergebnisse, zumal die Statistik als Vollerhebung durchgeführt wird, grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils die Ausgaben und Einnahmen folgender Leistungen separat erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII),
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII),
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Nicht in der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfasst werden

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander (eine Ausnahme bilden Erstattungen von Sozialhilfeträgern untereinander im Fall zunächst ungeklärter Zuständigkeit),
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden,
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe,
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen,
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt,
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung,
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden,
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende,
- Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Erhebungsmerkmale der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind gemäß § 122 Absatz 4 SGB XII:

- Art des Trägers,
- Ausgaben für Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen nach § 8 SGB XII,
- Einnahmen in und außerhalb von Einrichtungen nach Einnahmearten und Leistungen nach § 8 SGB XII.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Nicht relevant.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Nähere Angaben zu den in 2.1.1 genannten Leistungen enthalten die Fachserien 13,

- Reihe 2.1 (Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe)
- Reihe 2.2 (Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt/Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
- Reihe 2.3 (Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII).

2.2 Nutzerbedarf

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Die Statistik wird hauptsächlich von den parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Landesministerien (auf Bundesebene insbesondere das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)) und den Kommunalverwaltungen genutzt. Daneben zählen auch die Medien, Verbände, Wissenschaft und die Öffentlichkeit zu den Nutzern der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie die Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können dabei in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss für Sozialstatistik eingebracht werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ist eine Vollerhebung und eine Sekundärstatistik, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden. Des Weiteren handelt es sich um eine dezentrale Statistik: Das Statistische Bundesamt entwickelt das Erhebungs- und Aufbereitungskonzept und bereitet Organisation sowie Technik vor, die Statistischen Ämter der Länder führen die Erhebung durch. Die Statistischen Landesämter bereiten die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen bis auf Landesebene auf. Aus den gesamten Länderergebnissen stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen in den Bundesländern Daten über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe anhand eines speziell für die Statistik konzipierten Erhebungsbogens erfasst und anschließend an das jeweilige Statistische Landesamt gesendet.

Nach vollständiger Lieferung und Zusammenführung des Datenmaterials für das jeweilige Berichtsjahr werden diese anhand von umfassenden Plausibilitätsprüfungen durch das jeweilige Statistische Landesamt auf Richtigkeit und Vollständigkeit hin überprüft. Treten innerhalb der Plausibilitätsprüfung Unstimmigkeiten und/oder Fehler auf, erfolgt eine Rücksprache und Klärung mit den Auskunftspflichtigen. Aus den fehlerfreien Daten erstellen die Statistischen Landesämter Tabellen. Das Statistische Bundesamt erhält Summensätze und erstellt aus den gelieferten Daten (Summensätze) der Länder das Bundesergebnis.

Der [Erhebungsbogen](#) für die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe befindet sich im Anhang des Dokuments.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Nicht relevant.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Nicht relevant.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Statistik wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden. Somit findet zum Zwecke der Erhebung der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe keine zusätzliche Belastung von Auskunftgebenden statt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich als Vollerhebung durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen. Nicht-stichprobenbedingte Fehler sind zwar nicht völlig auszuschließen, werden aber durch die in 3.2 beschriebenen umfassenden Plausibilitätsprüfungen sowie die enge Abstimmung innerhalb der Qualitätssicherung (siehe auch 1.8.1) minimiert. Die Ergebnisse der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind demzufolge grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich bei der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht auftreten.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage: Gemäß § 125 SGB XII sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände

auskunftspflichtig. Fehler durch Mängel in der Erfassungs- oder Auswahlgrundlage sind somit weitgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Durch die Auskunftspflicht der örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe und der kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände werden Ausfälle ganzer Einheiten weitgehend ausgeschlossen. Da die Auskunftspflicht auch hinsichtlich der einzelnen Merkmale gesetzlich festgeschrieben ist (§ 122 Absatz 4 SGB XII), sind Verzerrungen durch Antwortausfälle auch bei einzelnen Merkmalen weitgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler: Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch umfassende Plausibilitätsprüfungen und enge Abstimmung der zuständigen Ämter und Behörden weitgehend ausgeschlossen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten in der Regel als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Erhebung der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe findet nach Ende des Berichtsjahres durch die zuständigen Stellen statt. Spätestens zum 31. März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres sind die Daten an die jeweiligen Statistischen Landesämter weiter zu leiten. Die Bundesergebnisse der Erhebung werden in der Regel 7 Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Auf Länderebene erfolgt die Datenveröffentlichung üblicherweise früher. Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmethoden und -abläufe (insbesondere die zugrunde liegenden Konzepte und Definitionen) der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind somit räumlich vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Im Erhebungskonzept haben sich bis 2004 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für diesen Zeitraum ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1.1.2005 änderte sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten.

Die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe im engeren Sinne (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen) für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige wurden im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhält ab 2005 nur ein sehr geringer Prozentsatz des vorher berechtigten Personenkreises.

Andererseits erhöhten sich die Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen ab 2005 deutlich, da ab diesem Zeitpunkt bei Leistungsberechtigten, die beispielsweise Eingliederungshilfe für behinderte Menschen oder Hilfe zur Pflege in einer Einrichtung erhalten, nunmehr die Kosten für den reinen Lebensunterhalt auch als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt werden, soweit sie nicht von der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gedeckt sind. Zuvor wurden die Kosten für den Lebensunterhalt bei diesem Personenkreis der Eingliederungshilfe bzw. Hilfe zur Pflege zugerechnet.

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die bis 2004 in einem eigenständigen Gesetz geregelt war, wurde ab 2005 als 4. Kapitel SGB XII in die Sozialhilfe integriert.

Der Überbegriff "Hilfe in besonderen Lebenslagen" wird ab 2005 nicht mehr verwendet; man spricht nun von "Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII". Die Zuordnung zu diesen Kapiteln wurde zudem zum Teil geändert - so gehören die Vorbeugende Hilfe und die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft nunmehr zu den "Hilfen zur Gesundheit" (5. Kapitel SGB XII), die Übernahme von Bestattungskosten wurde zuvor aus Mitteln der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt und gehört nun zum 9. Kapitel SGB XII ("Hilfe in anderen Lebenslagen").

Ab dem Berichtsjahr 2005 sieht die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe eine wesentlich differenziertere Untergliederung der Ausgaben-Positionen vor als in den Jahren zuvor. Diese Umstellung konnte nicht in allen Berichtsstellen rechtzeitig umgesetzt werden, so dass eine korrekte Zuordnung der Ausgaben für die tief gegliederten Unterhilfearten nicht in jedem Fall gewährleistet werden konnte. Auf der Ebene der Haupthilfearten (z.B. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege) sind diese Unschärfen jedoch nicht mehr relevant.

Für die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ist ab 2005 eine Vergleichbarkeit mit den Statistiken bis einschließlich 2004 mit leichten Einschränkungen gegeben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Seit dem 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) berechnete Personen bei Bedürftigkeit anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Ausgaben für Leistungen nach dem AsylbLG werden seitdem in einer separaten Aufwandsstatistik erfasst und veröffentlicht.

Die Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) wurden in den Berichtsjahren 2003 und 2004 im Rahmen einer eigenständigen Statistik erfasst. Durch Einordnung des bis dahin eigenständigen Grundsicherungsgesetzes (GSiG) in das SGB XII werden die Ausgaben für diese Hilfeart ab 2005 im Rahmen der Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII erfasst und veröffentlicht.

Insgesamt erfolgt die Erfassung der einzelnen (Unter-)Hilfearten im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe analog zur Erfassung in den Empfängerstatistiken (Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII, Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII).

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe weist keine Inkonsistenzen auf und ist somit intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Empfängerinnen und Empfänger von

- laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen sowie von
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

werden im Rahmen der amtlichen Sozialberichterstattung zu den Empfängerinnen und Empfängern sozialer Mindestsicherungsleistungen gezählt. Diese Transferleistungen sind finanzielle Hilfen des Staates, die zur Sicherung des grundlegenden Lebensunterhalts an leistungsberechtigte Personen gezahlt werden.

Im Rahmen der sozialen Mindestsicherungsleistungen werden auch die Bruttoausgaben erfasst.

Somit dient die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe als Input für die Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik.

Neben der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zählen folgende Leistungen zu den sozialen Mindestsicherungsleistungen:

- Arbeitslosengeld II / Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“),
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und
- Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG).

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilung:

Jährlich im Oktober wird üblicherweise eine Pressemitteilung über die Ergebnisse der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe des jeweiligen Vorjahres unter <http://www.destatis.de> veröffentlicht.

Veröffentlichungen:

Die Ergebnisse der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden sowohl online in elektronischer als auch teilweise in gedruckter Form (kostenpflichtig) angeboten.

- Internetangebot unter <http://www.destatis.de> > Zahlen und Fakten > Gesellschaft und Staat > Soziales > Sozialleistungen > Sozialhilfe
- Fachserie 13, Reihe 2.1 „Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe“ unter <http://www.destatis.de> > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Soziales > Sozialhilfe in Deutschland

- Veröffentlichung „Wirtschaft und Statistik“ unter <http://www.destatis.de> › Publikationen › Wirtschaft und Statistik (auch in gedruckter Form erhältlich). Ergebnisse der Sozialhilfe-Statistiken werden in der Regel Anfang des Jahres publiziert.
- Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes unter <http://www.destatis.de> › Publikationen › Statistisches Jahrbuch (auch in gedruckter Form erhältlich).
- Faltblatt „Sozialhilfe in Deutschland“ unter <http://www.destatis.de> › Publikationen › Thematische Veröffentlichungen › Soziales › Sozialhilfe in Deutschland

Online-Datenbanken:

- Daten in GENESIS-online unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>
- Daten im Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter <http://www.gbe-bund.de>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

./.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Der Veröffentlichungszeitpunkt der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ist nicht im Veröffentlichungskalender festgehalten. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfolgt in der Regel jährlich üblicherweise im Oktober für das vorangegangene Kalenderjahr (Berichtsjahr) und ist allen (unter 2.2 genannten) Nutzergruppen ab der Erstveröffentlichung durch die Pressemitteilung zugänglich.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.

Statistik über die Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Berichtsjahr 2010

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

SH1

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon:
Herr Xxxxx XXXX XX-XXXX
Frau Xxxxxx XXXX XX-XXXX
Telefax: XXXX XX-XXXX
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Allgemeine Angaben

1 Bogenart

Auskunft gebende Stelle

2-7
Kreis Gemeinde

Art des Trägers

örtlich 8 1

überörtlich 8 2

Ausgaben

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	3111	410	9-28	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Laufende Leistungen	31111	4101	29-48	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	31112	4103	49-68	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	31113	4104	69-88	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	3116	415			
Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§42 SGB XII)			89-108	<input type="text"/>	<input type="text"/>
darunter					
Einmalige Leistungen			109-128	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
Volle Euro					
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)					
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Hilfen	3114	413	146-165		
Vorbeugende Gesundheitshilfe (§47 SGB XII)	311401		166-185		
Hilfe bei Krankheit (§48 SGB XII)	311402		186-205		
Hilfe zur Familienplanung (§49 SGB XII)	311403		206-225		
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§50 SGB XII)	311404		226-245		
Hilfe bei Sterilisation (§51 SGB XII)	311405		246-265		
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. §264 Abs. 7 SGB V			266-275		
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	3113	412	276-295		
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §26 SGB IX)	31131	4121	296-315		
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §33 SGB IX)	31133	4124	316-335		
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §41 SGB IX)	311341	4125	336-345		
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §55 Abs. 2 SGB IX)	31136	4128	346-365		
davon					
Hilfsmittel – ohne Hilfsmittel nach §§26, 31 und 33 SGB IX – (§55 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX)	311361		366-375		
Heilpädagogische Leistungen für Kinder (§55 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX)	311362		376-395		
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (§55 Abs. 2 Nr. 3 SGB IX)	311363		396-415		
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt (§55 Abs. 2 Nr. 4 SGB IX)	311364		416-435		
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung (§55 Abs. 2 Nr. 5 SGB IX)	311365		436-455		
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten (§55 Abs. 2 Nr. 6 SGB IX)	311366		456-475		
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben (§55 Abs. 2 Nr. 7 SGB IX)	311367		476-495		
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§55 Abs. 2 SGB IX)			496-515		

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
Volle Euro					
noch: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB XII)	311321	4123	516-535		
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB XII)	311322		536-555		
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB XII)	311323		556-575		
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB XII)	311342		576-585		
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 SGB XII)	31135	4127	586-605		
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe (§ 54 Abs. 1 Satz 1, § 54 Abs. 2 SGB XII) ..	31137	4129	606-625		
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	3112	411	626-645		
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von					
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 1 SGB XII)	31121	4111	646-655		
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 2 SGB XII)	31122	4112	656-665		
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 3 SGB XII)	31123	4113	666-675		
Anderen Leistungen	31124	4114	676-685		
davon					
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson (§ 65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 1 SGB XII)	311241		686-695		
Angemessene Beihilfen (§ 65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 2 SGB XII)	311242		696-705		
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 65 Abs. 1 und Abs. 2 SGB XII)	311243		706-715		
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft u. Ä. (§ 65 Abs. 1 Satz 2 SGB XII)	311244		716-725		
Hilfsmittel (§ 61 Abs. 2 Satz 1 SGB XII)	311245		726-735		

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
noch: Hilfe zur Pflege					
Ausgaben für teilstationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 6 SGB XI)	31125	4115	736-745		
Ausgaben für Kurzzeitpflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 7 SGB XI)	31127	4117	746-755		
Ausgaben für stationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 8 SGB XI)	31126	4116	756-765		
darunter					
sogenannte Pflegestufe 0			766-775		
Pflegestufe 1			776-785		
Pflegestufe 2			786-795		
Pflegestufe 3			796-805		
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen					
(8. und 9. Kapitel SGB XII)	3115	414	806-825		
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII)	31151	4141	826-845		
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII)	31153	4145	846-865		
Altenhilfe (§ 71 SGB XII)	31154	4147	866-885		
Blindenhilfe (§ 72 SGB XII)	31152	4144	886-905		
Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII)	31156	4149	906-925		
Bestattungskosten (§ 74 SGB XII)	31155	4148	926-935		

Statistik über die Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Berichtsjahr 2010

Allgemeine Angaben

Auskunft gebende Stelle 1 Bogenart

2-7 Kreis Gemeinde

Art des Trägers

örtlich 8 1

überörtlich 8 2

Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Leistungen Dritter				Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
			Kostenbeiträge und Aufwendersatz; Kostenersatz	Übergeleitete Ansprüche und übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen			
				Einnahmen außerhalb von Einrichtungen					
				Konto 6211	Konto 6212	Konto 6213		Konto 6214	Konto 6215
				UGr 241	UGr 243	UGr 245		UGr 247	UGr 249
Volle Euro									
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	3111	410	<input type="text" value="9-18"/>	<input type="text" value="19-28"/>	<input type="text" value="29-38"/>	<input type="text" value="39-48"/>	<input type="text" value="49-58"/>		
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	3116	415	<input type="text" value="59-68"/>	<input type="text" value="69-78"/>	<input type="text" value="79-88"/>	<input type="text" value="89-98"/>	<input type="text" value="99-108"/>		
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) inkl. Rückerstattungen von Krankenkassen	3114	413	<input type="text" value="109-118"/>	<input type="text" value="119-128"/>	<input type="text" value="129-138"/>	<input type="text" value="139-148"/>	<input type="text" value="149-158"/>		
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	3113	412	<input type="text" value="159-168"/>	<input type="text" value="169-178"/>	<input type="text" value="179-188"/>	<input type="text" value="189-198"/>	<input type="text" value="199-208"/>		
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	3112	411	<input type="text" value="209-218"/>	<input type="text" value="219-228"/>	<input type="text" value="229-238"/>	<input type="text" value="239-248"/>	<input type="text" value="249-258"/>		
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	3115	414	<input type="text" value="259-268"/>	<input type="text" value="269-278"/>	<input type="text" value="279-288"/>	<input type="text" value="289-298"/>	<input type="text" value="299-308"/>		

Einnahmen in Einrichtungen

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz; Kostenersatz		Leistungen Dritter		Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)					
			Konto 6221 UGr 251	Konto 6222 UGr 253	Leistungen von Sozialleistungsträgern Konto 6223 UGr 255	Sonstige Ersatzleistungen Konto 6224 UGr 257	Konto 6225 UGr 259					
								Einnahmen in Einrichtungen				
								Volle Euro				
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	3111	410										
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	3116	415										
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) inkl. Rückerstattungen von Krankenkassen	3114	413										
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	3113	412										
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	3112	411										
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	3115	414										